

Wasser ist Leben

Buch des Propheten Jeremia: Jer 22,13-17

So spricht der Prophet:

Weh dem, der seinen Palast mit Ungerechtigkeit baut, seine Gemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten ohne Entgelt arbeiten lässt und ihm seinen Lohn nicht gibt, der sagt: Ich baue mir einen stattlichen Palast und weite Gemächer. Er setzt ihm hohe Fenster ein, täfelt ihn mit Zedernholz und bemalt ihn mit Mennigrot. Bist du König geworden, um mit Zedern zu prunken? Hat dein Vater nicht auch gegessen und getrunken, dabei aber für Recht und Gerechtigkeit gesorgt? Und es ging ihm gut. Dem Schwachen und Armen verhalf er zum Recht. Heißt nicht das, mich wirklich erkennen?

Spruch des Herrn.

Doch deine Augen und dein Herz sind nur auf deinen Vorteil gerichtet, auf das Blut des Unschuldigen, das du vergießt, auf Bedrückung und Erpressung, die du verübst.

ÜberLebensMittel WASSER

„Wasser ist die Quelle allen Lebens. Wasser ist die wichtigste Notwendigkeit des Lebens. Durch die Verteidigung des Rechts auf Wasser, verteidigen wir das Recht auf Leben, ohne Bedingungen. Die Verwendung von Wasser als Mittel zur Gewinnerzielung verstößt gegen die Heiligkeit des von Gott geschenkten Lebens.“

Erzbischof Kari Mäkinen, Turku/Finnland, Botschafter „Wasser ist ein Menschenrecht“

Seit dem Jahr 2010 ist der Zugang zu sauberem Wasser Bestandteil der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Dieses Recht ist nicht einklagbar, hat aber eine hohe politische Bedeutung und unterstreicht die Dringlichkeit des Kampfes um sauberes Wasser, denn um das Menschenrecht auf Wasser ist es global weiterhin schlecht bestellt.

Aber nicht nur der Zugang zu sauberem, und bezahlbarem Trinkwasser und zur Sanitärversorgung für alle ist ein Problem, auch die immer weiter zunehmende Verschmutzung von Flüssen, Seen und Meeren stellt eine Gefährdung des (Über-)Lebens der Menschen jetzt und zukünftig dar. Es braucht Lösungen zu einem anderen Umgang mit unserer elementarsten Ressource – und die Zeit drängt.

Am Zugang zu Wasser zeigt sich die tiefe soziale Spaltung unserer Welt. Wenn wir das Recht auf Wasser für alle einlösen wollen – und dies ist dringend geboten, um Konflikte um Wasser zu verhindern und das Lebensrecht von Milliarden von Menschen zu sichern/zu schützen—, bedarf es einer grundlegenden Veränderung unserer Lebens- und vor allem unserer

Wirtschaftsweise. Wasser ist ein transnationales Gut. Die Gewohnheitsrechte der Armen beim Zugang zu Wasser sind zu stärken und die Besitz- und Nutzungsrechte von Wasser in die Hand von Bürger/-innen zu geben.

Es braucht einen anderen Umgang mit Wasser – hier und weltweit!

Quelle:: <https://www.ueberlebensmittelwasser.de/ueberlebensmittel-wasser-2/>

(Träger des Projektes „ÜberLebensMittel WASSER“ sind die KAB-Stiftung ZASS, MISEREOR und die KEB. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ueberlebensmittelwasser.de/>)

Gebet

Guter Gott, Du hast uns die Erde anvertraut,

damit wir sie hüten und bebauen – wie einen fruchtbringenden Garten.

Wir sollen in Barmherzigkeit und Wohlwollen miteinander leben,

geschwisterlich und solidarisch, vor allem mit den Armen und Schwachen.

Vielen Menschen fehlt das Nötigste zum Leben,

zu viele haben keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Hilf uns, die Ursachen zu erkennen. Lass uns Ideen finden für konkrete Verbesserungen.

Du zählst auf uns.

Gib unseren Herzen Mitgefühl und unseren Händen Kraft, wenn wir für einen anderen Umgang mit Wasser kämpfen.

Wir vertrauen auf dich, den Freund des Lebens.

Wir danken dir und preisen deine Barmherzigkeit.

Amen



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.